

## **Im Hallenbadbereich sollen die Fenster erneuert werden.**

- Familien-, Schul-, Sport- und Kulturausschuss tagte – Buchung des Kulturmobils für 2010
- Mallersdorf-Pfaffenberg (al) In der Volksschule St. Martin fand kürzlich eine Sitzung des gemeindlichen Familien-, Schul-, Sport- und Kulturausschusses statt. Dabei ging es nicht nur um diverse Erneuerungen im Hallenbad- und Turnhallenbereich, sondern auch um die Einführung einer Spiel- und Spaßbadezeit.

Zunächst besichtigte der Ausschuss das umgebaute Lehrerzimmer der Grundschule. 1. Bürgermeister Wellenhofer informierte über die einzelnen Maßnahmen. So wurde eine Leichtbauwand als Raumteiler eingezogen. Zudem sind der Bodenbelag und die Deckenbeleuchtung erneuert worden. Neu angeschafft wurden eine Küchenzeile, Wandschränke und ein Konferenztisch. Rektor Manfred Plomer bedankte sich beim Marktgemeinderat für die Bereitstellung der finanziellen Mittel. Bisher wurden 10.800 Euro ausgegeben und es steht nur mehr die Rechnung für die Malerarbeiten aus. Im Anschluss daran wurden die Fenster im Bereich des Hallenbades und der Turnhalle besichtigt. Der Bürgermeister teilte mit, dass ein Teil der aufgetretenen Mängel seit einigen Jahren bekannt ist. Aus Kostengründen wurde die Maßnahme jedoch immer wieder verschoben. Er hielt die Sanierung der Fenster im Hallenbad für vordringlich, da dort der größte Energieverlust entsteht. Der Ausschuss stimmte dem Vorschlag des Bürgermeisters zu, für die Haushaltsberatungen 2010 jeweils ein Angebot für die Fenster im Hallenbad, im Zugangsbereich und der Turnhalle sowie für zwei neue Außentüren als Fluchtwege einzuholen.

Beim nächsten Punkt der Tagesordnung genehmigt der Ausschuss die Anschaffung eines Wandschranks für den Defibrillators mit Alarm für den Zugangsbereich Schule/Hallenbad.

In der Folge ging es um einen Antrag der Bewohner des Mehrfamilienhauses Steinrainer Straße 37 bis 41 auf Einrichtung einer zusätzlichen Schulbushaltestelle. Von den Wohnungen der Antragsteller bis zur Schule sind es 1650 m. Bis zur nächsten Bushaltestelle auf Höhe AOK sind es 650 m. Weder aufgrund der Entfernung zur Schule – die Häuser sind innerhalb der 2-Kilometer-Grenze – noch aus Sicherheitsgründen besteht ein Anspruch auf Schülerbeförderung. Geschäftsleiterin Monika Stadler berichtete in diesem Zusammenhang von den Bedenken des Busunternehmers. Der Bus müsste große Umwege fahren, um die Haltestelle anfahren zu können. 2. Bürgermeister Trepesch äußerte die Ansicht, dass bei Genehmigung dieses Antrages Folgeanträge kommen werden. Der Ausschuss lehnte eine zusätzliche Bushaltestelle in der Steinrainer Straße schließlich ab.

## **Neues Angebot für die Kinder.**

Bürgermeister Wellenhofer setzte das Gremium davon in Kenntnis, dass Schwimmlehrer Norbert Weiß anregte, im Hallenbad eine spezielle Kinderbadezeit einzuführen. Jeweils an den Samstagen in der Zeit von 14 bis 15 Uhr soll sich die Wasserfläche in eine Spielfläche für Kinder mit Poolnudeln, Flossen, Reifen, Schwimmbrettern usw. verwandeln. Die Schule wäre bereit, das Spielmaterial zur Verfügung zu stellen. In dieser Spielstunde soll den Kindern ein Vorrecht vor schwimmenden Erwachsenen eingeräumt werden. Durch die Einführung dieses „Spaßbadens“ soll außerdem die Attraktivität des Hallenbades erhöht werden. Die Bademeister wären mit dieser Kinderbadezeit einverstanden. Der Ausschuss genehmigte schließlich diese Spiel- und Spaßbadezeit für Kinder und Jugendliche an den Samstagen von 14 bis 15 Uhr. Marktgemeinderat Thomas Stadler wollte wissen,

ob es sich bei dieser Neueinführung um seine schon vor einiger Zeit angeregte Spiel- und Spaßstunde handelt, was der Bürgermeister auch bestätigte.

Als nächstes informierte Ausschussvorsitzender Wellenhofer über die Möglichkeit der Beantragung des Kulturmobils für 2010. Der Ausschuss genehmigte diese Buchung und die damit entstehenden Kosten von 1100 Euro.

Verwaltungsamtfrau Stadler gab anschließend noch einige Veranstaltungsangebote bekannt. Diese reichen von einem Referat über die deutsch-polnische Geschichte, bis zu einem Open-Air-Kino und einem Kindertheater. Der Ausschuss beschloss, keines der Angebote anzunehmen.

Bei den „Informationen“ teilte Grundschulleiter Plomer mit, dass demnächst erneut eine Befragung über die Einführung einer gebundenen Ganztagsklasse in der Grundschule erfolgt. Außerdem berichtete Plomer, dass die Grundschule im Schuljahr 2009/2010 von einer unabhängigen Institution beurteilt wird. Die Bewerter werden die Schule besichtigen, Fragebögen an Eltern, Schüler, Lehrkräfte, Bürgermeister und Verwaltung verteilen. Außerdem werden alle Gruppe zusätzlich in Teams von vier Personen interviewt.

Für die Inspektion aller Geräte der Schulturnhalle entstanden Reparaturkosten von 1800 Euro. In Kenntnis gesetzt wurde der Ausschuss, dass am 22. November im Kindergarten und in der Kinderkrippe ein Tag der offenen Tür stattfindet. Die Räumlichkeiten der Kinderkrippe erhalten am gleichen Tag den kirchlichen Segen.

Das Bayerische Rote Kreuz, Kreisverband Straubing-Bogen, möchte eine Gesamtbroschüre erstellen und ersuchte um Verwendung des Marktwappens. Der Ausschuss hatte dagegen keine Bedenken.